

Veranstaltungen im Rahmen der Juniorprofessur für Didaktik der romanischen Sprachen

Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Dozent: Jun.-Prof. Dr. Mark Bechtel

Zielgruppe: Der Einführungskurs richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch, Spanisch und Italienisch im Lehramtsbezogenen BA (Modul 2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD1)

Beschreibung:

Im Einführungskurs werden die Studierenden mit den grundlegenden Fragestellungen der Fremdsprachendidaktik vertraut gemacht. Sie lernen die Disziplin in ihrem Theorie- und Praxisbezug kennen sowie ihre Konkretisierung für die romanischen Schulsprachen Französisch, Spanisch und Italienisch.

Ziele:

Die Studierenden:

- kennen den Gegenstandsbereich der Fremdsprachendidaktik und ihr Verhältnis zu den Bezugswissenschaften
- kennen die wichtigsten Standardwerke und Fachzeitschriften für das Lehren und Lehren fremder Sprachen und der romanischen Schulsprachen
- kennen in Grundzügen die gängigen Fremdsprachenerwerbtheorien
- kennen die unterschiedlichen „Großmethoden“ und aktuellen didaktischen Prinzipien
- können die Ziele des heutigen Unterrichts in den romanischen Schulsprachen anhand der zu erreichenden Kompetenzbereiche benennen
- kennen Theorien/Modelle zu den unterschiedlichen Teilkompetenzen sowie Beispiele zur Umsetzung in die Praxis
- können Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts aufeinander beziehen
- können die eigene Lernbiographie und die Rolle als angehende Lehrperson theoriegestützt reflektieren (Sprachlernbiographie, Prozess eigener Professionalisierung)

Inhalte:

- Fremdsprachendidaktik als Disziplin
- Aktuelle Situation der romanischen Schulsprachen
- Ziele und aktuelle Prinzipien des schulischen Fremdsprachenunterrichts
- Fremdsprachenerwerbtheorien
- Bildungsstandards und Bildungspläne für die romanischen Schulsprachen
- Theorien/Modelle und Praxisbeispiele zu den funktional-kommunikative Fertigkeiten (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) sowie sprachlichen Mitteln (Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit), zur interkulturellen Kompetenz und zur methodischen Kompetenz
- Reflexion des eigenen Sprachenlernens und eigenen Lehrerverhaltens

Prüfungsleistung:

- Lehramtsbezogener BA (Modul 2/3FaD): Klausur
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang (Modul FD1): Klausur

Heterogenität und Differenzierung im Fremdsprachenunterricht Französisch, Spanisch und Italienisch

Dozent: Jun.-Prof. Dr. Mark Bechtel

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch, Spanisch und Italienisch im Alten Lehramt (Hauptstudium), im Lehramtsbezogenen MA (Master-Modul MF-3), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD2)

Beschreibung:

Die Homogenität von Lerngruppen ist eine Illusion. Die Realität ist dadurch geprägt, dass sich Lerner ein und derselben Lerngruppe von einander unterscheiden, beispielsweise hinsichtlich der Leistung, des Geschlechts, des Interesses, des kulturellen Hintergrundes, usw. Um dieser Heterogenität besser gerecht zu werden, ist man auf Maßnahmen der Differenzierung angewiesen.

Im Seminar werden wir uns zunächst mit den unterschiedlichen Arten der Heterogenität und den möglichen Differenzierungsmaßnahmen befassen. In einem zweiten Schritt analysieren wir die neue Generation von Lehrwerken daraufhin, welche Art der Heterogenität sie berücksichtigen und welche Differenzierungsmaßnahmen sie anbieten. In einem dritten Schritt entwerfen die Studierenden selbstständig eine zielgruppenspezifische Unterrichtseinheit, in der Maßnahmen zur Differenzierung enthalten sind, und stellen sie im Seminar zur Diskussion.

Prüfungsleistung:

- Altes Lehramt: Referat + Hausarbeit
- Lehramtsbezogener MA: lektürebezogene Aufgabe
- Modularisierter Staatsexamensstudiengang: kombinierte Arbeit

Fremdsprachenunterricht planen- simulieren-reflektieren (Spanisch, Italienisch, Französisch)

Dozentin: Elena Domingo San Juan (Lehrbeauftragte)

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Spanisch, Italienisch und Französisch im Lehramtsbezogenen BA (Modul 2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD1)

Beschreibung:

Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden exemplarisch eine Teilkompetenz aus dem funktional-kommunikativen Kompetenzbereich (Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben, Wortschatz, Grammatik, interkulturelle Kompetenz) auf der Grundlage der aktuellen fremdsprachendidaktischen Fachliteratur theoretisch vertiefen, eigenen Unterricht zur Förderung der ausgewählten Teilkompetenz in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs konzipieren sowie im Rahmen des Seminars eine Unterrichtssequenz simulieren und reflektieren.

Prüfungsleistung:

Lehramtsbezogener BA: Referat + lektürebezogene Aufgabe

Modularisierter Staatsexamensstudiengang: lektürebezogene Aufgabe

Kommunikativer Fremdsprachenunterricht

Dozent: Robert Mintchev (Lehrbeauftragter)

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch im Lehramtsbez. BA (Mod2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (ModFD1)

Beschreibung:

Die Ausbildung der kommunikativen Kompetenz ist oberstes Lernziel und sowohl im GER als auch im Sächsischen Lehrplan Französisch fest verankert. Zentrale Schlagwörter zur Umsetzung dieses kommunikativen Anspruches sind Handlungsorientierung und Anwendungsorientierung.

Ziel des Seminars ist, die Studierenden für die Notwendigkeit eines kommunikativen, handlungs- und anwendungsorientierten Fremdsprachenunterrichts zu sensibilisieren und in gemeinsamen Erarbeitungen konkrete Umsetzungsbeispiele praxisnah zu diskutieren. Die Teilnehmer sollen dabei exemplarisch eine Teilkompetenz aus dem funktional-kommunikativen Kompetenzbereich auf der Grundlage der aktuellen fremdsprachendidaktischen Fachliteratur theoretisch vertiefen, eigenen Unterricht zur Förderung der ausgewählten Teilkompetenz in Form eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs handlungsorientiert konzipieren, im Rahmen des Seminars eine Unterrichtssimulation durchführen und diese reflektieren.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Eine Einschreibung bis 06.10.14 unter: mintchev@gmx.de ist zwingend erforderlich!

Prüfungsleistung:

Lehramtsbezogener BA: Referat + lektürebezogene Aufgabe

Modularisierter Staatsexamensstudiengang: lektürebezogene Aufgabe

Schulpraktische Übungen Französisch, Spanisch, Italienisch

Dozent: N.N.

Zeit: (i.d.R. mehrere Gruppen, Zeiten in Abhängigkeit vom Stundenplan der Lehrbeauftragten in den Schulen, wird in der Info-Veranstaltung bekannt gegeben)

Zielgruppe: Die SPÜ richten sich an Studierende der Fachdidaktik Französisch/Spanisch im Lehramtsbezogenen BA (Modul 2/3FaD), im Modularisierten Staatsexamensstudiengang (Modul FD1). Die SPÜ für Italienisch wird nur noch im WiSe angeboten.

Beschreibung: Die schulpraktischen Übungen finden einmal wöchentlich an einer Schule in Dresden oder in der näheren Umgebung (z.B. Radebeul, Freital o. Heidenau) statt. Die Studierenden beobachten, planen und halten Unterricht in der von ihnen studierten Fremdsprache. Die SPÜ werden in Gruppen zu je fünf bis sechs Studenten durchgeführt. Sie erstrecken sich über die gesamte Vorlesungszeit (ca. 12-14 Termine) und werden mit zwei SWS pro Woche verbucht. Es wird eine regelmäßige Teilnahme der Studenten an den SPÜ erwartet. Bei Krankheit muss eine rechtzeitige Abmeldung bei der Lehrkraft der Universität bzw. beim Lehrbeauftragten an der Schule erfolgen und ein Krankenschein vorgelegt werden. Jeder Student hat zwei Unterrichtsversuche (schriftliche Planung, Durchführung der Stunde, Auswertungsgespräch in der Gruppe im Anschluss an die Stunde und schriftliche Reflexion). In den Modulbeschreibungen der unterschiedlichen Lehramtsstudiengänge werden Angaben zur Bewertung der SPÜ gemacht. Für die SPÜ sind vier bis fünf Zeitstunden einzuplanen (An- und Abfahrt zur Schule, Unterricht à 45 min bzw. 90 min, Auswertung der SPÜ à 45 bzw. 90 min). Die Einschreibung in die SPÜ-Gruppen erfolgt in der 36./37. Kalenderwoche über Herrn Bechtel (mark.bechtel @ tu-dresden.de). Nach Bestätigung des Termins für die SPÜ erhalten alle Studierenden Zugang zu einer OPAL-Ressource, wo sich Materialien für das Selbststudium in Vorbereitung auf die SPÜ befinden.

Für die Teilnahme an den SPÜ ist eine vorherige Anmeldung mit dem Anmeldeformular über die Homepage der Professur für Didaktik der romanischen Sprachen erforderlich. Senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an Herrn Bechtel. Die SPÜ beginnen in der 42. KW. Zu einer **Info-Veranstaltung** für die SPÜ im Wintersemester 2014/15 werden Sie nach der Gruppeneinteilung separat eingeladen.

SLS: Italienische Sprachübung I

Voraussetzung für diesen Kurs ist die erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungskurs von TUDIAS (kein Einstufungstest nötig) oder entsprechende Italienischkenntnisse (Einstufungstest in der Woche vor Beginn des Wintersemesters. Für Datum und Raum s. Homepage des Instituts für Romanistik).

In dieser Veranstaltung werden die Grundkenntnisse der italienischen Sprache vertieft. Die Entwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprech- und Schreibfertigkeit zielt auf eine zunehmend selbständige und differenzierte Kompetenz in den unterschiedlichen Kontexten.

Lehrmaterial: *Campus Italia A1/A2. Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch* und *Campus Italia. A1/A2. Trainingsbuch*, Klett Verlag, 2010.

SLS: Italienische Sprachübung II

Per frequentare il corso è necessario aver superato l'esame finale del corso „Italienische Sprachübung I“ o disporre di conoscenze equivalenti dell'italiano (livello A2), da accertare con la partecipazione al test d'ingresso (Einstufungstest in der Woche vor Beginn des Wintersemesters. Für Datum und Raum s. Homepage des Instituts für Romanistik).

Nel corso saranno approfondite le preesistenti conoscenze della lingua italiana e si affronteranno tematiche legate alla realtà italiana contemporanea. Le lezioni avranno un'impostazione comunicativa.

Testi utilizzati: *Campus Italia A1/A2. Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch*, Klett, Stuttgart, 2010 (unità 10 e 11), *Campus Italia. A1/A2. Trainingsbuch*, Klett Verlag, 2010 (unità 10 e 11) e *Campus Italia B1/B2*, Klett, Stuttgart, 2010-2012 (unità 1-3).

SLS: Essay (3. Jahr Bachelor u. Lehramts-Bachelor, 3. Jahr Lehramt Staatsex.)

Nel corso, che può essere frequentato da studenti del terzo anno di *Bachelor* e *Lehramts-Bachelor* o del terzo anno del *Lehramt Staatsexamen*, sarà esercitata in maniera mirata la capacità di esprimersi in forma scritta nei registri più formali. Lavorando sulla base di testi letterari e giornalistici, si affronteranno diverse tipologie testuali (il riassunto, il commento a fatti di attualità, la lettera a un giornale, la recensione, ...), si eserciteranno e amplieranno le conoscenze lessicali, si riprenderanno alcuni argomenti grammaticali (p. es. il congiuntivo, i tempi al passato, il passivo, ...) e si approfondirà l'uso dei connettivi per una migliore strutturazione di un elaborato scritto.

SLS: Mündliche Kommunikation / Kulturelle und Kommunikative Kompetenz

(3. Jahr Bachelor u. Lehramts-Bachelor, 3. Jahr Lehramt Staatsexamen)

Nel corso, che può essere frequentato da studenti del terzo anno di *Bachelor* e *Lehramts-Bachelor* o del terzo anno del *Lehramt Staatsexamen*, sarà esercitata la capacità di esprimersi in forma orale nei registri più formali. Sulla base di testi giornalistici e letterari, di materiali audiovisivi, di spezzoni di telegiornali e simili si affronteranno tematiche relative all'attualità politica, sociale e culturale dell'Italia contemporanea. È richiesta una partecipazione attiva e costante al corso, le modalità di esame saranno indicate al suo inizio.

SLS: Übersetzen Deutsch-Italienisch

(Fachmaster, Lehramts-Master, 4.-5. Jahr Lehramt Staatsexamen)

Il corso, che può essere frequentato da studenti del *Master (Fachmaster e Lehramts-Master)* e del 4°-5° anno del *Lehramt Staatsexamen*, presuppone ottime conoscenze dell'italiano e del tedesco (livello C1). Sulla base di testi giornalistici, letterari e saggistici si eserciteranno le diverse tecniche di traduzione dal tedesco all'italiano. Specifici esercizi permetteranno una riflessione approfondita su strutture più complesse della grammatica italiana e sul lessico in una prospettiva contrastiva rispetto al tedesco.

SLS: Kulturelle und Kommunikative Kompetenz (Master): "Dal miracolo economico agli anni Ottanta"

(Fachmaster, Lehramts-Master, 4.-5. Jahr Lehramt Staatsexamen)

A partire dalla fine degli anni '50 del secolo passato, con il "miracolo economico" l'Italia va incontro ad un rapido processo di modernizzazione, con profonde trasformazioni sociali, culturali e politiche. Gli standard di vita crescono, nuovi miti (dalla vacanza al mare all'utilitaria) s'impongono tra vasti strati della popolazione, una forte migrazione si verifica dal Mezzogiorno verso le regioni industrializzate del Nord Italia. Sul finire degli anni '60 esplose la contestazione giovanile, si accentua la radicalizzazione della lotta politica, inizia la stagione del terrorismo che culminerà negli "anni di piombo" del decennio successivo.

Nel corso saranno presi in esame esemplarmente testi e opere cinematografiche relativi al periodo indicato.

Il corso si rivolge a studenti del *Master (Fachmaster e Lehramts-Master)* e del 4°-5° anno del *Lehramt Staatsexamen*. Le modalità di esame verranno indicate nella prima lezione del semestre.

EK: Einführung in die französische Literaturwissenschaft

Die Einführung richtet sich an Studienanfänger/innen der Französischen Literaturwissenschaft und will neben praktisch-‘handwerklichen’ Aspekten wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Benutzung von Hilfsmitteln und Nachschlagewerken, sinnvolle digitale Recherche) einen Überblick über Grundfragen der Literaturwissenschaft vermitteln (Begriff der Literatur, literarhistorische Ordnungsmodelle: Gattungen, Epochen, Konzept der Fiktionalität). Daran anschließend sollen Kategorien für die Analyse lyrischer, dramatischer und narrativer Texte erarbeitet werden, die an konkreten Beispielen unter Berücksichtigung des literaturgeschichtlichen Kontextes erprobt werden.

Zur Einführung: Maximilian Gröne/Frank Reiser (²2009), *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen: Narr; Thomas Klinkert (⁴2007), *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin: Erich Schmidt.

PS/S: Das *poème en prose* von Baudelaire bis Michaux (frz. Litw.)

Die Veröffentlichung von Baudelaires *Petits poèmes en prose* bedeutet einen literarhistorischen Einschnitt, denn mit ihnen beginnt „la poésie de la modernité (R. Kopp). Die Mimesis des Realen wird ersetzt durch einen Ästhetik der Evokation und der Suggestion – ein Vorgang, den Hugo Friedrich unter dem Stichwort des „Zerlegen und Deformieren“ zusammenfasst. Auch die Gattungsbezeichnung Prosagedicht spiegelt schon eine innere Spannung wider. Die frühe Literaturkritik, deren Vorstellung von Poesie identisch war mit versgebundener Lyrik, sah in der Bezeichnung *poème en prose* ein Oxymoron. Neuere Untersuchungen lesen die Disparität und Diskontinuität der Prosagedichte hingegen als bewusst eingesetztes Stil- und Ausdrucksmittel. Ihre formale Unbestimmtheit bedeutet produktionsästhetisch eine Offenheit für verschiedene poetische Schreibweisen und Experimente. Neben der Diskussion unterschiedlicher Gattungsdefinitionen und neuerer Forschungsansätze werden wir im Seminar dieser neuen poetischen Form, die der Inszenierung moderner Erfahrung mehr zu entsprechen scheint als Versgedichte, nachgehen und dazu Prosagedichte von Charles Baudelaire bis Henri Michaux lesen und analysieren.

Zur vorbereitenden Lektüre: Charles Baudelaire (2006), *Le Spleen de Paris. Petits poèmes en prose*, hg. von Robert Kopp, Paris: Poésie/Gallimard.

HS: Frankophone Literaturen des *extrême contemporain* (frz. Lit- u. Kultw.)

Dieses praxis- und forschungsorientierte Seminar will zu einer Entdeckungsreise einladen. Nach einem Überblick über das aktuelle literarische Feld sollen in Vorbereitung des am Institut für Romanistik zu gründenden *Observatoriums der romanischen Gegenwartskulturen* eine bibliographische Datenbank und ein Newsletter/Blog o.ä. zu ausgewählten Texten der aktuellen frankophonen Literaturen erarbeitet werden. Wir beschäftigen uns dafür mit teils bekannten, teils eher unbekanntem Autoren und Autorinnen und deren in den letzten Jahren erschienenen Texten. Ziel ist es, eigene Rezensionen sowie Kurzporträts der Schriftsteller/innen unter Berücksichtigung der meist noch zu recherchierenden biographischen Informationen, evtl. bereits vorhandener Forschungsliteratur oder anderer Rezeptionszeugnisse zu verfassen. Nachgedacht wird des Weiteren über andere Formen der (inner- wie außerakademischen) Literaturvermittlung.

Voraussetzungen: Freude am Lesen, Schreiben und Recherchieren.

Zur Vorbereitung: Lektüre des *Magazine littéraire* (oder ähnlicher Literaturzeitschriften) sowie der Literaturteile von *Le Monde*, *Libération*, *L'Humanité*, *L'Express*, *Le Nouvel Observateur* etc.

V: Gedächtnis – Raum – Medien. Erinnerte Zeitgeschichte in der französischen Gegenwartskultur (frz. Lit- u. Kultw.)

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen Medien der französischen Gegenwartskultur, insbesondere literarische Texte, die sich mit den dreißiger und vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts und den Nachwirkungen dieser Epoche in der Jetztzeit auseinandersetzen. Die Erzähltexte von – um nur einige Beispiele zu nennen – Patrick Modiano, Olivia Rosenthal und Cécile Wajsbrot sind der Konjunktur einer neuen Memorialistik zuzurechnen. Diese ‚Romane‘ behandeln aus der Sicht der zweiten und dritten Generation den Nationalsozialismus und das Dritte Reich in Deutschland, die Okkupation und das Vichy-Regime in Frankreich sowie die Vernichtung der europäischen Juden. Literarhistorisch neu an diesen Büchern ist nicht nur eine Zusammenführung der getrennten Überlieferungen des subjektiven Familiengedächtnisses und des heutigen ‚objektiven‘ historischen Wissens, sondern auch eine Reflexion auf der Metaebene über die ihrer Redaktion zugrundeliegenden historischen Recherchen, das Einfügen anderer Stimmen und Textsorten und das daraus resultierende Verwischen der Grenze zwischen Fiktion und Dokumentation. Ziel der Vorlesung ist es, nach formalästhetischen Verfahren der literarischen Darstellung historischer Prozesse und Ereignisse zu fragen und zu untersuchen, inwiefern über die behandelten Texte und Medien Räume der Erinnerung geschaffen werden.

Prof. Dr. Roswitha Böhm / Prof. Dr. Elisabeth Tiller

CO: Französische und Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft

Interdisziplinäres Forschungscolloquium

Das an Examenskandidat/inn/en, Doktorand/inn/en und Habilitand/inn/en gerichtete Colloquium bietet zum einen die Möglichkeit, im interdisziplinären Dialog Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Zum anderen sollen nach Absprache ausgewählte, grundlegende Texte der neueren Literatur- und Kulturtheorie gelesen und besprochen werden.

Formlose Anmeldung bzw. Interessensbekundung bitte per Email an:

roswitha.boehm@tu-dresden.de und elisabeth.tiller@tu-dresden.de

V/VKI: Structure et terminologie du droit en France

[für: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master EuroS, neues Lehramt, Wirtschaftspädagogik, altes Lehramt, Magister]

Diese Vorlesung wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Vorlesungsstruktur berücksichtigt.

Wir werden uns mit den verschiedenen Bereichen des französischen Rechts beschäftigen, um ein besseres, angemessenes Verständnis der Fachausdrücke dieses Felds zu erreichen. Teilthemen sind die Geschichte der französischen Verfassungen, das bürgerliche Recht, Strafrecht und Verwaltungsrecht sowie verschiedene Formen des Verfahrensrechts (Ausgestaltung von Gerichtsprozessen). Dabei wird versucht, den Einfluss der Rechtsnormen der EU mit einzubeziehen. Natürlich ist all dies nur ein Einblick und Hintergrund für den lexikalischen Hauptaspekt.

Veranstaltungssprache ist Französisch, ein deutsches Skript wird nach den Weihnachtsferien ins Netz gestellt.

AK zur V: Structure et terminologie du droit en France

Ab November 2014 wird ein Arbeitskreis zur V-frz-Linguistik angeboten, der in drei Dozentenstunden und einem verbleibenden Anteil an rein studentisch geleiteten Stunden abgehalten wird. Spezialthema wird das politische System in Frankreich sein, also derzeitige Parteien und institutionelle Strukturen des französischen Staates.

S/HS/PS: Rechtssprache, Argumentation, Rhetorik

[für: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master EuroS neues Lehramt, Wirtschaftspädagogik, altes Lehramt, Magister, AQUA Juristen (die Prüfungsnummer wird von den Juristen für deren Prüfungsamt festgelegt)]

Dieses Seminar/Hautseminar wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Außerdem ist sie ein **Angebot an Studierende der Rechtswissenschaft** im Bereich AQUA (Übung zur Rhetorik, JF-AQUA 04). Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Struktur des Seminars berücksichtigt. Insbesondere wird gewährleistet, dass schon dann, wenn man nur einen Teil der Veranstaltung besucht, je eigene, für den jeweiligen Studiengang und das jeweilige Fortschrittsniveau spezifische Wissensbedürfnisse erfüllt werden.

Die TeilnehmerInnen sollen zunächst lange und gründlich mit den rhetorisch-argumentativen Strukturen im Deutschen, insbesondere deutscher Rechtssprache vertraut werden. Dies wird ein Bewusstsein dafür schaffen, welche Ansprüche in Bezug auf die relevanten Strukturen und Ausdrücke im Französischen bestehen, die dann im letzten Drittel des Seminars behandelt werden. Die philologische Tradition der Aufarbeitung und Verfeinerung rhetorischer Strukturen wird dabei ebenso eine Rolle spielen wie moderne Argumentationstheorie. Didaktisch werden Techniken des Rollenspiels mit Referaten kombiniert. Dabei kann der Leistungsnachweis sowohl über ein Referat als auch über einen praktischen rhetorischen Redeinsatz im Rahmen eines Rollenspiels erbracht werden. Eine der beiden Möglichkeiten genügt für den Leistungsnachweis.

Veranstaltungssprache ist überwiegend Deutsch, im letzten Abschnitt dann Französisch und Deutsch.

V/VKI: Websites aus Lateinamerika – sprachlich-inhaltliche Kommentare

[für: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., neues Lehramt, Wirtschaftspädagogik, altes Lehramt, Magister; Studierende des Begleitstudiums Lateinamerika]

Diese Vorlesung wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge. Die Veranstaltung wird für Studierende der **Regionalwissenschaften Lateinamerika** geöffnet, der Leistungsnachweis (Klausur) **wird als Nachweis für einen regionalwissenschaftlichen Kurs anerkannt**. Die spezifischen Bedürfnisse und Niveau-Unterschiede werden durch die Vorlesungsstruktur berücksichtigt.

Jede Stunde ist der Rezeption einer Website aus Lateinamerika gewidmet. Dabei stehen solche Websites im Mittelpunkt, die sich mit gesellschaftlich-politischen Problemen verschiedener Länder auseinandersetzen, wozu auch Aspekte von Wirtschaft, Umwelt und Technik zählen. Wir wollen uns dabei zunächst auf die textuellen und sprachlichen Strukturen konzentrieren, um zu erarbeiten, wie mittels einer genauen Rezeption die Inhalte der Site erschlossen und in das eigene Wissen zu Lateinamerika integriert werden können.

Die Sprachen der ausgewählten Websites sind Spanisch und Portugiesisch, was nicht nur die ReLa-Studierenden ansprechen sollte, sondern auch all die HispanistInnen, die im Sommersemester 2014 die Linguistik-Veranstaltungen zum Portugiesischen besucht haben. Die Meta-Sprache, mit der über die Websites gesprochen wird, ist das Deutsche.

AK zur V: Websites aus Lateinamerika

Ab November 2014 wird ein Arbeitskreis zur V-span-Linguistik angeboten, der in drei Dozentenstunden und einem verbleibenden Anteil an rein studentisch geleiteten Stunden abgehalten wird. Spezialthema werden Beiträge zur spanischen Internetkommunikation sein.

S/HS: Leer los diccionarios

[für: B.A., B.A.-ed., M.A., M.A.-ed., neues Lehramt, Wirtschaftspädagogik, altes Lehramt, Magister; Studierende des Begleitstudiums Lateinamerika]

Dieses Seminar/Hautseminar wendet sich an alle Studiengänge in ihrer Breite: B.A. (3. Jahr), B.A.-ed. (3. Jahr), M.A., M.A.-ed., Master Euros, Neues Lehramt sowie verbleibende Studierende der älteren Studiengänge.

Die Idee des Seminars besteht in dem Vorschlag, dass man sich die Zeit nehmen sollte, Wörterbücher regelrecht zu lesen, so wie man in Erzählensammlungen liest oder in Konversationslexika. Dies ist eine randomisierte, vom Zufall geleitete, streuende und dadurch ergänzende Technik der Wortschatzerweiterung. Die Gewohnheit, Wörterbücher regelrecht zu lesen, könnte, wenn sie erreicht ist, zu einer wertvollen Quelle ungewöhnlichen, aber nicht selten hilfreichen Vokabelwissens werden.

Die meisten Sitzungen werden mit gemeinsamer Lektüre und Kommentierung von Ausschnitten mehrerer Wörterbücher verbracht. Als Leistungsnachweise sind Referate und lektürebezogene Aufgaben zu metalexikographischen Themen vorgesehen.

Veranstaltungssprachen sind Spanisch und Deutsch.

SLS: Spanische Sprachübungen III, Gruppe A u. B

-Objetivos: Su principal objetivo es dar a la gramática la importancia que tiene como medio para obtener competencia lingüística y, al tiempo, mayor confianza a la hora de hablar una lengua. Esta perspectiva se verá incrementada con el estudio de vocabulario, audiciones, lecturas, realización de textos escritos y expresión oral. Es fundamental la participación activa de los estudiantes, por lo que se realizarán numerosos ejercicios de conversación y una presentación oral.

- Material: Vanessa Bravo Feria: Spanisch für Fortgeschrittene. Ein Lehr- und Arbeitsbuch Hamburg, 2006 (Buske Verlag).

SLS: Übersetzen Deutsch-Spanisch I

- Objetivos: En la asignatura se realiza un recorrido sobre la tipología textual, se analiza la importancia de sus características y se traza unas líneas para la diferenciación en las dos lenguas. La concepción de la clase es eminentemente práctica, aunque la teoría, implícita, servirá de guía en este recorrido introductor: por un lado, los fundamentos teóricos ayudarán a entender y explicar determinados fenómenos relacionados con los textos y la traducción de éstos y, por otro, a fijar y desarrollar un programa de actuación de la forma más eficaz y consecuente posible. - Material: El material será entregado en clase por la profesora.

SLS: Mündliche Kommunikation

- Objetivos: El objetivo está encaminado a que los/as estudiantes revisen y consoliden aquellos conocimientos gramaticales que han estudiado y los pongan en práctica. Para superar esta asignatura será necesaria la exposición oral de un tema elegido libremente.

- Material: El material será entregado en clase por la profesora y por los/as diferentes ponentes.

SLS: Essay Spanish

El objetivo de esta asignatura es la mejora de la expresión escrita, esto es, la adquisición de las herramientas necesarias para escribir un texto de opinión. Analizaremos en clase elementos importantes en el desarrollo de un ensayo, tales como su función, la estructura y algunas técnicas para su correcta escritura. La propia elaboración del texto será trabajo autónomo de cada estudiante. Durante la primera clase elegiremos los temas que trataremos en nuestros escritos y veremos algunos ejemplos, que nos servirán como base para el análisis.

- Material: El material será entregado en clase por la profesora.

SLS: Übersetzen D-S II / Master

- Objetivos: Estableceremos una guía pragmática, cultural y lingüística en el apasionante camino de la traducción. Traduciremos textos periodísticos, publicitarios, pero, sobre todo, literarios. Se analizarán aspectos concretos (problemas específicos gramaticales y léxicos, expresiones idiomáticas...) y se intentará sensibilizar al/a estudiante en la correcta elección del vocabulario. La concepción de la clase es eminentemente práctica, aunque la teoría, implícita, servirá de guía en este recorrido introductor: por un lado, los fundamentos teóricos ayudarán a entender y explicar determinados fenómenos relacionados con los textos y la traducción de éstos y, por otro, a fijar y desarrollar un programa de actuación de la forma más eficaz y consecuente posible.

- Material: El material será entregado en clase por la profesora.

SLS: Italienische Sprachübungen 0, Gr. A u. B

Achtung! Seit WS 05/06 richtet sich der Kurs an Studierende der ZROS, und an Bachelor- und Lehramt-Studenten, die ohne Vorkenntnisse, bzw. ohne bestandenen Eingangstest, das Studium antreten. **Das Bestehen der Abschlussklausur in Italienisch0 0** ist absolute Voraussetzung für die Teilnahme am fortführenden Intensivkurs Italienisch 1!!!

In diesem Sprachlernseminar findet die Vermittlung von Grundkenntnissen der italienischen Sprache statt. Ziel ist das Erlangen der sprachlichen Basiskompetenz in alltäglichen Situationen durch Entwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprech- und Schreibfertigkeit.

Der Entfaltung einer mündlichen Kommunikation zwischen den Teilnehmern auf Anfängerniveau wird breiter Raum eingeräumt.

Lehrmaterial: Campus Italia A1 / A2, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart

Campus Italia A1 / A2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart

Zusatzübungen

SLS: Italienische Sprachübungen III, Gr. A u. B

Presupposto per la partecipazione al corso è il superamento degli esami finali di "Italienische Sprachübung I" e di "Italienische Sprachübung II", ovvero il possesso di conoscenze equivalenti della lingua italiana.

In questo seminario di apprendimento linguistico si mirerà a completare e a rafforzare le conoscenze acquisite nei corsi 0 + 1 + 2. Grazie ad un intenso esercizio delle abilità di comprensione e produzione in lingua orale e scritta, gli studenti potranno raggiungere un livello adeguato di autonomia linguistica, avranno l'opportunità di ampliare in maniera significativa il loro bagaglio di vocaboli e di apprendere nuove strutture linguistiche, quali per esempio il passato remoto, l'uso del congiuntivo, i pronomi relativi. Prendendo spunto dalle tematiche proposte nelle diverse unità del testo in adozione, la comunicazione avrà un ruolo fondamentale nel corso delle lezioni.

Sussidi didattici: Campus Italia B1 / B2, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart

Campus Italia B1 / B2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart

Esercizi supplementari in fotocopia

SLS: Italienisch IV , Teil I, Oberstufe

Condizione necessaria per l'iscrizione al corso è il superamento degli esami relativi ai corsi Italienisch I, II, III (ex Italienisch I, II, III, IV).

Nel seminario di apprendimento dell'Italiano di livello avanzato si completeranno e si approfondiranno strutture morfologiche e sintattiche complesse, quali il periodo ipotetico, la forma passiva, i modi infiniti, la concordanza dei tempi, il discorso indiretto. Gli studenti avranno modo di esercitarsi nella comprensione dei testi orali e scritti di livello avanzato, offerti dalle unità 9 – 10 – 11 di Campus Italia e da materiale in fotocopia tratto da altri manuali.

Tematiche attuali daranno spunto ad attività di comunicazione orale, cui sarà dedicato ampio spazio, e, grazie ad un intenso esercizio, sia orale che scritto, i partecipanti al corso consolideranno le competenze già acquisite, sviluppando un'adeguata autonomia linguistica e ampliando ulteriormente il proprio bagaglio lessicale.

Sussidi didattici: Campus Italia B1 / B2, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, Klett, Stuttgart

Campus Italia B1 / B2, Trainingsbuch mit Audio-CD, Klett, Stuttgart

Esercizi supplementari in fotocopia

SLS: Italienisch IV , Teil II, comprensione, produzione e traduzione di testi

Condizione necessaria per l'iscrizione al corso è il superamento degli esami relativi ai corsi Italienisch I, II, III (ex Italienisch I, II, III, IV).

Integrando il corso "Italienisch 4 / Teil 1: Oberstufe", questo seminario linguistico si focalizza in modo particolare sul testo scritto e orale e sulle attività di comprensione e produzione, ma anche su piccoli esercizi di traduzione. Partendo da tematiche significative all'interno della realtà culturale, sociale e politica dell'Italia, si lavorerà su testi di diverso genere, e, attraverso esercizi di ascolto, lettura e produzione orale e scritta, si rifletterà su aspetti linguistici, stilistici, lessicali, ma anche culturali e politici. Costanti esercizi di traduzione di testi brevi completeranno il quadro delle attività, consentendo anche di effettuare un confronto con strutture della lingua tedesca.

All'interno del gruppo sarà dato ampio spazio al dialogo interattivo.

Sussidi didattici: Dispensa in fotocopia

☀ **Dr. Gabriele Hanig** (Studienberaterin Magister / alle lehramtsbezog. Studiengänge)
Französisch-Lektorat

SLS: Französische Sprachübungen I (4 SWS)

Die Lehrveranstaltung bildet die erste der zu absolvierenden sprachpraktischen Übungen im Fach Französisch. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Erlangen einer gewissen sprachlichen Kompetenz, sondern auch auf der Erweiterung der kulturellen Kompetenz als einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunikation.
Lehrmaterial: interne Lehrmaterialien.

SLS: Französische Grammatik I (2.Studienjahr)

Dieser Kurs dient der Festigung und Vermittlung grundlegender Kenntnisse vorwiegend zur französischen Syntax. Dazu werden repräsentative Übungen angeboten.
Empfohlene Fachliteratur: W. Reumuth, O. Winkelmann, Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder U. Dethloff, H. Wagner, Die französische Grammatik, A. Francke Verlag Tübingen und Basel

SLS: Übersetzen Französisch-Deutsch (2.Studienjahr)

In der Lehrveranstaltung werden Fertigkeiten im Übersetzen französischsprachiger Originaltexte ins Deutsche vermittelt. Der Kurs sollte frühestens erst nach dem erfolgreichen Absolvieren der „Französischen Sprachübungen II“ belegt werden.

SLS: Stratégie de communication

In dem Kurs werden die adäquaten syntaktischen und lexikalischen Mittel zur Realisierung bestimmter Kommunikationsabsichten behandelt und exemplarisch angewendet.

SLS: Französische Idiomatik / Master

Die Idiomatik ist eine interessante Erscheinung des Lexikons jeder Sprache. Neben der theoretischen Erörterung des Begriffs der Idiomatik werden eine Vielzahl von Beispielen französischer idiomatischer Redewendungen behandelt und ausgewählte Übungen dazu angeboten.

🌟 **Dr. Martina Hildebrandt**

Lektorat Französisch

SLS: Französische Sprachübungen I, Gruppe C (4 SWS)

Die Lehrveranstaltung bildet die erste Stufe der sprachpraktischen Übungen im Fach Französisch. Ziel des Sprachlernseminars ist es, über die Behandlung von Themen aus unterschiedlichen Lebensbereichen der französischsprachigen Gesellschaft Fertigkeiten bei der Rezeption und Produktion mündlicher und schriftlicher Texte zu entwickeln. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Erlangen einer bestimmten sprachlichen Kompetenz, sondern auch auf der Erweiterung der kulturellen Kompetenz als einer der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Kommunikation.

SLS: Französische Grammatik II

Der Kurs behandelt vorrangig die Themen Subjonctif, Konstruktionen mit Participe présent und Gérondif sowie die indirekte Rede. Damit verbundene Übungen sollen wesentliche Voraussetzungen für die Produktion grammatisch korrekter französischer Texte schaffen.

Zur Anschaffung empfohlen: W. Reumuth/O. Winkelmann: Praktische Grammatik der französischen Sprache, Gottfried Egert Verlag oder: U. Dethloff/H. Wagner: Die französische Grammatik, A. Francke Verlag

SLS: Französische Grammatik III

Die Lehrveranstaltung befasst sich vorwiegend mit dem Artikelgebrauch, der Negation und dem Ausdruck verschiedener adverbialer Zusammenhänge (z.B. Temporalität, Kausalität, Konsekutivität) durch Konjunktionen, Präpositionen und satzverknüpfende Adverbien.

SLS: Übersetzen Französisch – Deutsch II /Master

Die französischen Originaltexte, die von den Kursteilnehmern zu übersetzen sind, weisen die spezifischen Eigenheiten sprachlich anspruchsvoller französischer Texte und die typischen Schwierigkeiten beim Übersetzen ins Deutsche auf.

SLS: Grammaire pratique / Master

Die Lehrveranstaltung behandelt über vorwiegend praktische Übungen grammatischen Erscheinungen wie Voix passive, Pronoms relatifs, Verbes pronominaux, Subjonctif, Accord du participe passé, Choix de l'auxiliaire, Temps du passé etc. auf fortgeschrittenem Niveau.

SLS: Sprachvergleich Französisch – Deutsch /Master

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit speziellen Problemen im gegenseitigen Verhältnis von Französisch und Deutsch. Das Semesterprogramm wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

SLS: Les mots II /Master

Der Kurs beschäftigt sich mit zahlreichen Erscheinungen rund um das französische Wort wie Antonymie, Polysemie, Homonymie und Paronymie sowie einigen anderen ausgewählten Themen. Durch überwiegend praktische Übungen soll er zu einer Vertiefung des Wortschatzes und seiner sicheren Anwendung beitragen. Die Teilnahme am Kurs setzt ein höheres Niveau der Sprachbeherrschung voraus.

Matthias Kern

Französische Kulturwissenschaft

PS: La ville-lumière et les ténèbres de la ville : Visionen von Paris

Wenige Städte haben einen solch konstanten Eindruck auf Künstler, Literaten und Intellektuelle aller Länder gemacht wie Paris. Demzufolge kann es nicht erstaunen, dass die Stadt mit diversen Mythen und Allgemeinplätzen in Verbindung gebracht wird, die in der Realität auf sozialpolitische und urbanistische Herausforderungen stoßen. Doch auch diese sind ein Teil des Bildes vom Stadtraum und tragen zu seiner Mythifizierung als Stadt des Lichts und der Liebe bei; sie alle bilden einen Diskurs über Paris, der immer wieder Konzepte der Stadt, des Stadtlebens und der Bewegung in ihr hervorbringt.

In diesem Kurs sollen diese ‚Klischees‘ der Stadt Paris untersucht werden, wobei jedoch die echte Stadt, ihre Eigenheiten und Probleme nicht aus dem Auge verloren werden sollen. Im Zentrum steht immer die Fragen nach den Räumen und Orten, an denen sich Mythen der Stadt manifestieren. Die Studierenden werden sich zu diesem Zweck mit unterschiedlichen Raumtheorien sowie dem Konzept des Flaneurs auseinandersetzen. Grundlage der Analysen sollen literarische Texte von Baudelaire, Aragon sowie weitere Dichtungstexte, Filme (*Hôtel du Nord*, 1938; *Le fabuleux destin d'Amélie Poulain*, 2001) sein, aber auch geschichtliche, soziologische und urbanistische Überlegungen, z.B. im Zusammenhang mit der Banlieue-Problematik und dem Projekt des „Grand Paris“.

Vor Semesterbeginn anschaffen:

Charles Baudelaire : *Les Fleurs du mal*. Bsp. Edition von John E. Jackson, Le Livre de Poche 1999.

Weitere Texte werden im Kurs verteilt.

PS: Kodikologie & Kulturtransfer.

Das Manuskript als Vermittler des kulturellen Erbes Italiens

auch B.A. Ital. / Stex Ital. / B.A. Rom / EB Lehramt aller Fächer

Das Seminar möchte Grundlagen der Kodikologie vermitteln, also einer Hilfswissenschaft, die sich beschreibend mit Manuskripten auseinandersetzt. Es sollen am Beispiel die Entstehung, die Herkunft, der Inhalt und die Geschichte von ausgewählten italienischen Handschriften aus dem Bestand der SLUB erforscht werden, um die Individualitäten der einzelnen Codices zu erfassen, die als Zeugen ihrer Zeit auch als Quellenmaterial im transkulturellen Kontext lesbar sind. Die kodikologische Vorarbeit ist wesentlich für die durch andere Wissenschaften verfolgten Forschungsfragestellungen, etwa der Historik oder der Editionsphilologie.

PS: Kodikologie & Kulturtransfer.

Das Manuskript als Vermittler des kulturellen Erbes Frankreichs

auch B.A. Franz. / Stex Frz. / B.A. Rom / EB Lehramt aller Fächer

Das Seminar möchte Grundlagen der Kodikologie vermitteln, also einer Hilfswissenschaft, die sich beschreibend mit Manuskripten auseinandersetzt. Es sollen am Beispiel die Entstehung, die Herkunft, der Inhalt und die Geschichte von ausgewählten französischen Handschriften aus dem Bestand der SLUB erforscht werden, um die Individualitäten der einzelnen Codices zu erfassen, die als Zeugen ihrer Zeit auch als Quellenmaterial im transkulturellen Kontext lesbar sind. Die kodikologische Vorarbeit ist wesentlich für die durch andere Wissenschaften verfolgten Forschungsfragestellungen, etwa der Historik oder der Editionsphilologie.

Art	Lehrveranstaltung	Umfang	Prüfungsleistung	Basispunkte	Modul
S	Kodikologie & Kulturtransfer. Das Manuskript als Vermittler des kulturellen Erbes Frankreichs	2 SWS Mo(3)	Kurzüberprüfung	2	EGS-SEMS 1-3 EGS-SEGY 1-3
			Referat	4	
S	Kodikologie & Kulturtransfer. Das Manuskript als Vermittler des kulturellen Erbes Italiens	2 SWS Fr(2)	Kurzüberprüfung	2	EGS-SEMS 1-3 EGS-SEGY 1-3
			Referat	4	

☀ **Dr. Torsten König**

(Studienberater Master)

Französische Kultur- u. Literaturwissenschaft

Italienische Kultur- u. Literaturwissenschaft

Französisch Kulturwissenschaft

EK: Einführung in die Frankreichstudien und Frankophonie

Ce cours est basé sur deux piliers. Il traite d'abord des aspects de l'histoire culturelle et des différents champs de la civilisation française au niveau historique et contemporain comme la société en générale, l'histoire politique et nationale, le système éducatif, l'histoire économique, le modèle culturel français etc. Nous ajoutons des regards sur les différentes cultures francophones au monde. Le deuxième pilier est formé par une introduction à la théorie des sciences culturelles ou nous approchons, à travers des lectures de textes de base, les champs principaux de l'actuelle théorie culturelle. Examen : Klausur.

Littérature de base : Hartwig, Susanne / Stenzel, Hartmut (2007), *Einführung in die französische Literatur- und Kulturwissenschaft*, Stuttgart; Lüsebrink, Hans-Jürgen (Hg.) (2011), *Einführung in die Landeskunde Frankreichs*, Stuttgart; Därmann, Iris / Jamme, Christoph (Hgg.) (2007), *Kulturwissenschaften: Konzepte, Theorien, Autoren*, München; Moebius, Stephan (Hg.) (2012), *Kultur: von den Cultural Studies bis zu den Visual Studies. Eine Einführung*, Bielefeld.

Italienisch Literaturwissenschaft

EK: Italienisch Literaturwissenschaft

Dieser Einführungskurs richtet sich an alle Studienanfänger im Fach Italienisch. Schwerpunkte bilden allgemeine begriffliche Grundlagen der Literaturwissenschaft, methodische Aspekte der Textanalyse verschiedener Gattungen sowie eine Einführung in die italienische Literaturgeschichte anhand ausgewählter Beispiele. Der Kurs folgt in der Schwerpunktsetzung strukturell und inhaltlich: Maximilian Gröne u.a. (2007), *Italienische Literaturwissenschaft*, Tübingen.

☀ **Prof. Dr. Maria Lieber**

Sprachwissenschaft Französisch / Italienisch

EK: Französische Sprachwissenschaft

(unter Mitarbeit von Rebecca Schreiber)

Im Kurs werden die Grundlagen der allgemeinen und französischen Linguistik vermittelt: Zu Beginn wird ein Überblick über die Verbreitung des Französischen in der Welt, seine Bedeutung innerhalb der Romania sowie über seine historische Entwicklung gegeben. Im weiteren Verlauf wird der Schwerpunkt auf den Themenbereichen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildung und Syntax liegen. Grundlagenliteratur: Achim Stein: Einführung in die französische Sprachwissenschaft. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart 2010.

HS/S: Sprachkulturen der Renaissance im Digitalen Zeitalter: Gian Giorgio Trissino

(unter Mitarbeit von Josephine Klingebell + Rebecca Schreiber)

Das Seminar beabsichtigt Synergien zwischen Vergangenenem und Gegenwärtigem in Umgang mit Wissensgeschichte und Texten weiter zu entwickeln und neu zu beleben. Die Untersuchung des konzeptuellen Wissensausbaus und der innovativen Verbalisierung bei Trissino anhand gegenwärtiger medialer Möglichkeiten, ermöglicht durch die Interpretation von Wissen unter neuen Paradigmen eine Sammlung qualitativer Daten unterschiedlicher Wissenschaftsbereiche. Die Dichte der eingebunden Quellen eröffnet die Bildung neuer Synthesen im Arbeitsprozess. Das Seminar richtet sich an Studierende des **3. Bachelor-Studienjahrs, der Masterstudiengänge und im fortgeschrittenen Staatsexamensstudium.**

HS: Auf dem Weg zu einem neuen Forschungsprojekt:

Französische Handschriften in Dresden

(unter Mitarbeit von Josephine Klingebell)

Die französischen Handschriften in der SLUB wurden bislang keiner systematischen Analyse unterzogen. Nach ersten Ansätzen in den vergangenen Semestern soll dieser wertvolle Fundus der Bibliothek gehoben, neu katalogisiert und für die Digitalisierung vorbereitet werden. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der SLUB erweist sich dabei insofern als fruchtbar und gewinnbringend, als die Studierenden an Originaltexte herangeführt werden, anhand derer sie die Prinzipien des philologischen Arbeitens anwenden können. Das Seminar richtet sich ausdrücklich an Studierende ab dem **3. Bachelor-Studienjahr**, die Freude am Experimentieren haben und die an Bibliotheks-, Archiv-, Manuskriptarbeit jeder Art interessiert sind.

Bibliographischer Hinweis: Norme per l'edizione del Carteggio muratoriano, a cura di Fabio Marri, Modena, Aedes Muratoriana, 1989, con aggiornamento dell'Autore, dicembre 2003.

<http://www.centrostudimuratoriari.it/carteggio-1/norme-editoriali/>

V: Italophonie

(unter Mitarbeit von Chiara Maria Pedron)

Auf den ersten Blick wirkt die italienische Sprache in ihrer weltweiten Verbreitung recht begrenzt. Auch im Vergleich mit anderen romanischen Sprachen ist das Italienische in seiner Sprecherzahl nach Spanisch, Französisch und Portugiesisch auf dem vierten Rang geführt. Diese Vorlesung analysiert verschiedene Stationen der italienischen Sprache und zeigt, dass nicht nur das "Made in Italy" globale Präsenz besitzt. Dabei werden historisch gewachsene und tiefverwurzelten italoophone Sprachinseln unter den Gesichtspunkten Sprachgeschichte, Sprachkultur, Sprachpolitik und Sprachbesonderheiten beleuchtet.

Masterarbeitskreis V Italophonie

(unter Mitarbeit von Chiara Maria Pedron)

Dieser Arbeitskreis vertieft linguistische Theorien und verfolgt das Ziel mögliche Prinzipien für eine aufbauende Vorlesung Master zum Thema Italophonie zu benennen. Modelle und Theorien finden gleichermaßen Beachtung wie sprachexperimentelle Untersuchungen. Die Themenschwerpunkte werden gemeinsam bestimmt und unter Einsatz interdisziplinärer Vorkenntnisse neu gestaltet. Anliegen ist es, die Masterstudierenden an die Entwicklung eigener Hypothesen und Argumentationsketten heranzuführen, um deren eigene Wahrnehmung zielführend bis zum Abschluss ihres Studiums zu schärfen.

✿ **PD Dr. Christoph Oliver Mayer**

Lehrauftrag BELA / Kulturwissenschaft Spanien/Lateinamerika

PS: Zur Popularität Lateinamerikas

Seit Ende der 1970er Jahren die Literatur des Magischen Realismus den europäischen Buchmarkt eroberte, hat Lateinamerika und die Beschäftigung mit Kultur und Ländern des südamerikanischen Kontinents Konjunktur. Das Seminar möchte diesem „Boom“ in den verschiedensten Feldern nachgehen: neben Literatur (von den Nobelpreisträgern García Márquez und Vargas Llosa bis hin zu Bolaño und Esquivel), Kunst (Frida Kahlo), Musik (von Ricky Martin bis Shakira) und Film treten dabei Untersuchungsgegenstände wie das soziale Engagement (Stichwort Befreiungstheologie) und Sozialromantik (von Che Guevara und Simon Bolívar bis hin zu Hugo Chávez und Ivo Morales). Die stereotype Besetzung Lateinamerikas in Deutschland („Der Indiojunge aus Peru...“) wird dabei ebenso thematisiert wie die Gründung von Lateinamerikazentren.

Die Berichterstattung über Brasiliens Großprojekte (Fußball-WM 2014, Olympia 2016), Ecuadors Kräftemessen mit den USA (Assange) oder die Popularität des Tourismus spielen in dem Seminar eine wesentliche Rolle und aktualisieren die theoretische Basis von kulturtheoretischen Modellen (Kulturdimensionen, Stereotypenforschung). Teilnehmer präsentieren einen relevanten Themenbereich. Beginn in der ersten Semesterwoche.

🌟 Dr. Susanne Ritschel

Lehrauftrag Ergänzungsbereich Lehramt / Literaturwissenschaft Spanisch

(LV gemeinsam mit Lic. Patricia Alonso Boronat)

PS Narrativas latinoamericanas desde el siglo XXI

El seminario propone un conjunto de lecturas sobre la narrativa latinoamericana contemporánea. A través de una selección de fragmentos de novela, cuentos y microrelatos del siglo XXI se analizarán principalmente conceptos como los de la transterritorialidad, el nomadismo, la extimidad y de la hibridación. Aquellos territorios literarios han acogido temas como por ejemplo el desarraigo, lo transfronterizo, las sexualidades minoritarias, la vulnerabilidad y el ciberespacio. Consciente de la imposibilidad de generalizaciones ante un objeto tan exigente, el seminario plantea estimulantes preguntas sobre una nueva cartografía de la pertenencia más allá de los clásicos repertorios de la identidad.

Bibliografía Seleccionada

Ainsa, Fernando (2012), *Palabras nómadas. Nueva cartografía de la pertenencia*. Frankfurt a.M.: Iberoamericana.

Castro-Klaren, Sara (ed.) (2003), *Narrativa Feminina en América Latina. Prácticas y Perspectivas Teóricas*. Madrid: Iberoamericana.

Esteban, Ángel; Montoya Juárez, Jesús (2008), *Entre lo local y lo global: la narrativa latinoamericana en el cambio de siglo, 1990-2006*. Frankfurt a.M.: Iberoamericana.

Esteban, Ángel; Montoya, Jesús; Pérez López, María Ángeles (2010), *Narrativas latinoamericanas para el siglo XXI*. Hildesheim: Georg Olms.

Sabadell-Nieto, Joana; Segarra, Marta (2014), *Differences in common. Gender, vulnerability and community*. Amsterdam/New York: Rodopi.

☀ PD Dr. Petra Schumm

Vertretung Literatur- und Kulturwissenschaft Spanien/Lateinam.

PS/HS: Genderkonstrukte im spanischen Realismus/ Naturalismus des 19. Jahrhunderts – La Regenta von Leopoldo Alas alias Clarín (Lit.- u. Kulturwiss.)

Im Mittelpunkt von Leopoldo Alas' Roman La Regenta steht das Schicksal einer Frau, die im gesellschaftlichen Milieu ihrer Zeit scheitert. Mit der Wahl dieses Sujets greift der spanische Romancier auf ein für den realistischen und naturalistischen Roman im 19. Jahrhundert zentrales Thema zurück. Sein Reiz bestand nicht zuletzt darin, dass sich an ihm der Druck des gesellschaftlichen Milieus und seiner Normen auf das Individuum, in einem weiteren Sinne aber auch das Verhältnis von („weiblich“/triebhafter) Natur und Gesellschaft besonders eindringlich darstellen ließ.

Nach der Kenntnisnahme von Alas theoretischer Bestimmung des Naturalismus und den mit ihr verbundenen narrativen Strategien wenden wir uns der Konstruktion von Weiblichkeit / Männlichkeit in dem Roman zu. Gleichwohl gilt es, diese nicht nur von der Warte der aktuellen gender-studies, sondern auch aus historischer Perspektive zu betrachten, indem sie zu den wissenschaftlichen Diskursen der damaligen Zeit in Beziehung gesetzt werden. Es wird ferner die im Text angelegte intertextuelle Bedingtheit der realistischen Wirklichkeitsmodellierung – das vorherrschende Moment ist das einer illusionären Aneignung von Realität durch die Lektüre von Texten vornehmlich der spanischen Literaturtradition durch eine Frau – zu erörtern sein.

Zur Einführung wird empfohlen: Ursula Link-Heer: „Leopoldo Alas („Clarín“) – La Regenta“. In: Volker Roloff, Harald Wentzlaff-Eggebert (Hg.). Der spanische Roman vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Stuttgart (Metzler) 1995. S. 272-297;

PS/HS: Von Macondo nach MacOndo: „Más allá del realismo mágico?“ – Lateinamerikanische Literatur im Zeitalter d. forcierten Globalisierung geg. Ende d. 20. Jh. (Lit.- u. Kulturwiss.)

Über Jahrzehnte fand die lateinamerikanische Literatur unter dem Stichwort ‚realismo mágico‘, dessen Inbegriff ohne Zweifel Garcia Márquez' imaginäres Dorf Macondo ist, weltweite Resonanz. Ohne die literaturgeschichtliche Bedeutung des Terminus ‚realismo mágico‘ in Frage zu stellen, ist zu berücksichtigen, dass dies auch eine Etikette war, die dazu diente, die Interessen des internationalen Buchmarkts und die exotisierenden Bedürfnisse seines Publikums zu befriedigen. Von daher verwundert es nicht, dass sich in den 80er und 90er Jahren des 20. Jahrhunderts eine ganze Reihe von Schriftstellern zu Wort gemeldet haben, die in Manifesten, Erzählanthologien und Romanen auf kritische Distanz zu der Etikette gegangen sind. Das neue Stichwort MacOndo signalisiert ein ironisches Spiel mit Garcia Márquez' imaginärem Dorf. Konzentrierte sich Macondo noch auf magische Denkweisen in ländlichen Gebieten des Kontinents, so wird mit MacOndo – mehr denn je – die Medien- und Konsumkultur nordamerikanischer Prägung in den urbanen Zentren als Bezugspunkt des Schreibens in Anspruch genommen.

In diesem Seminar sollen diese neueren Tendenzen der lateinamerikanischen Literatur, die sich gewiss auch im Zuge der forcierten neoliberalen Globalisierung gegen Ende des 20. Jahrhunderts entwickelt haben, vorgestellt werden. Folgende Gesichtspunkte sind zu berücksichtigen: - Das Verhältnis zu den Massenmedien, insbesondere dem Fernsehen, und den neueren elektronischen Medien, - Reflexionen der neoliberalen Konditionierung der literarischen und kulturellen Produktion, - die Verlagerung der erzählten Schauplätze und thematischen Problematiken in Gebiete außerhalb Lateinamerikas, - die Sichtweisen auf die jüngere Zeitgeschichte (Exil und politische Repression) des Kontinents, - sowie der – trotz allem - vorliegende Rückbezug auf lateinamerikanische Erzähltraditionen (Borges, Cortázar, Puig). Eine Frage wird uns besonders beschäftigen: Ist mit all diesen ‚Entgrenzungen‘ auch eine Absage an die genuinen Identitätsdiskurse und sozialen Utopien des Kontinents angezeigt?

Obwohl das Seminar an Themen- und Problemstellungen aus meiner Veranstaltung über ‚Populärkultur in der lateinamerikanischen Literatur‘ im Sommersemester 2014 anknüpft und der Besuch dieser Veranstaltung wünschenswert wäre, ist dies keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar. Gute spanische Lesekenntnisse sind jedoch erwünscht.

PS/HS: Umweltdiskurse in Lateinamerika (Kultw.) (-Bela)

Die Umweltproblematik in Lateinamerika soll in diesem Seminar aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. An folgende Akteure und kulturelle Medien ist gedacht: Analysen und Einschätzungen von Naturschutzorganisationen, Umweltaktivisten und – im weitesten Sinne – Sozialwissenschaftlern, Darstellungen von Umweltproblemen in den bildenden Künsten und in Dokumentarfilmen und die Reflexionen des Themas in Essays und fiktionalen Erzählungen.

Der Fokus wird auf den diskursiven Strategien der Darstellung von Umweltproblematiken liegen. Es sind ferner die – auch historisch/ ökonomisch bedingten – Besonderheiten der Umweltdiskurse in Lateinamerika zu erarbeiten.

Zur Einführung wird empfohlen: Stefan Denzler: „Zur Perzeption von Umweltproblemen in Lateinamerika“. In: Geographica Helvetica, 1991, Nr. 3; Cheryll Glofelty, Harold Fromm (Hg): The Ecocriticism Reader: Landmarks in Literary Ecology, 1996; Grey Garrad, Ecocriticism. The New Critical Idiom. (Routledge) 2004.

V: Historische Avantgarden und avantgardistische Tendenzen in der lateinamerikanischen Literatur u. Kultur des 20. Jahrhunderts (BA/ Master) (Lit.- u. Kulturwiss.)

Der Begriff ‚historische Avantgarde‘ meint vorrangig die Bewegungen einer literarischen und kulturellen Erneuerung in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts. Gemeinhin werden die Avantgarden mit einem radikalen Bruch mit Tradition und der Entreferentialisierung der Kunst in Verbindung gebracht. Diese Einschätzung, die vorrangig aus der an Europa (Frankreich) orientierten Literatur- und Kunstgeschichtsschreibung hervorgegangen ist, wäre in Bezug auf die Literatur- und Kulturentwicklung in Lateinamerika zu überdenken.

Vieles deutet darauf hin, dass gerade die (europäischen) Avantgarden dort zu einer Auseinandersetzung mit landes- oder regionalspezifischen Traditionen animiert haben, so dass dem legendären Topos einer ‚Heimkehr zum Eigenen‘ (M. Rössner) eine gewisse Berechtigung nicht abzusprechen ist. Zudem ist davon auszugehen, dass die Wirkmacht der avantgardistischen Impulse in Lateinamerika bis weit über die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts hinaus reicht.

Der Schwerpunkt der Vorlesung wird auf den Auswirkungen der historischen Avantgarden in Lateinamerika liegen. Die poetologischen Konzepte, theoretischen Positionierungen und Aktualisierungen von regionalspezifischen Traditionen im ‚Creationismo‘, ‚Ultraísmo‘, ‚Estridentismo‘, Surrealismus und brasilianischem ‚Modernismo‘ sind vor dem Hintergrund der soziokulturellen und politischen Konstellationen der jeweiligen Länder und Regionen zu erörtern und – soweit dies möglich ist – ihre Verflechtungen mit den internationalen Avantgarden aufzuzeigen.

Darüber hinaus ist an eine Berücksichtigung der späteren neoavantgardistischen Tendenzen in den 50er, 60er und 70er Jahren - etwa an die Reformulierungen des Surrealismus, die Konzeption des ‚real maravilloso‘, die konkrete Poesie oder die ‚tropicalia‘ in Brasilien – gedacht. In diesem Sinne ist das Ziel der Vorlesung, einen – am roten Faden der Avantgarde orientierten – Überblick über wichtige Tendenzen der lateinamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte im 20. Jahrhundert zu geben.

V: Der historische Roman [BA, LA + Master]

Die Vorlesung wird versuchen, den Werdegang des historischen Romans in Italien in seinen wichtigsten Stationen von der Hochkonjunktur im 19. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur hinein an ausgewählten Beispielen zu verfolgen. Im Blickpunkt werden dabei auch die historischen, gesellschaftlichen und politischen Kontexte der Entstehungszeiträume stehen, ebenso wie gattungstypische Potentiale und deren historische Variationen. Nämliches gilt für theoretische Überlegungen rund um dieses hybride, zwischen Faktualität und Fiktionalität changierende, damit potentiell offene Genre, dessen kritisch-politische Implikate den Reiz dieser narrativen Form ausmachen. Neben den frühen Höhepunkten, von Alessandro Manzoni's *I Promessi sposi* (1827/1840-42) zu Ippolito Nievo's *Le Confessioni d'un italiano* (1858/1867), gilt den Bearbeitungen des 20. Jahrhunderts ein gewichtiges Augenmerk: Anna Bantis *Artemisia* (1947), Giuseppe Tomasi di Lampedusa's *Il Gattopardo* (1958), Umberto Eco's *Il Nome della rosa* (1980), Dacia Maraini's *La lunga vita di Marianna Ucrìa* (1990) und den historischen Romanen von Luther Blissett/Wu Ming werden Anlaß sein, die Potentiale des historischen Romans bis zu seiner gegenwärtigen Neubelebung im Kontext der *New Italian Epic* zu ergründen. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.

S/HS: Futurismus [BA/LA 3. Jahr + Master]

Mit F.T. Marinetti's Gründungsmanifest von 1909 beginnt die erste der historischen Avantgarden des 20. Jahrhunderts, in Italien kreative Eruptionen zu produzieren: Zwischen Schockästhetik, Revolte gegen die bürgerliche Gesellschaft und Kunstrevolution wird versucht, mit technikaffiner intermediärer Kunst Leben und Politik in eine Neue Zeit zu heben. Mit Geschwindigkeit und Dynamik, Simultaneität und Gewalt, Maschinen und Krieg als programmatischen Eckpfeilern versuchen die Futuristen, Literatur, Malerei, Bildhauerei, Architektur, Musik, Fotografie, Film, Werbung, Theater, Varieté, Küche, kurz: alle Kunst provokativ zu erneuern, mit Manifesten transgressiv der Zukunft zu öffnen und den neuen futuristischen Menschen sichtbar werden zu lassen. Das vielfältige Schaffen der Futuristen zwischen 1909-1944, der Aktionismus zwischen Männlichkeitskult und Frauenverachtung, zwischen Faschismus und Revolte, wird Gegenstand dieses Seminars sein.

PS: Emigration 1860-1960 [BA/LA 2. Jahr]

Zwischen 1860 und 1960 verlassen viele Millionen Einwohner den jungen Staat, der während seiner ersten einhundert Jahre zahllosen Italienerinnen und Italienern keine ökonomische Sicherheit bieten kann. Aus allen Landesteilen emigrieren Menschen insbesondere nach Resteuropa und den beiden Amerikas: auf dem Höhepunkt der Welle, in den Jahren 1912 und 1913, sind dies fast eine Million Menschen pro Jahr. Italien verliert zwischen 1880 und 1915 13 Millionen Einwohner – die größte Emigrationswelle der Weltgeschichte, wie in der einschlägigen Migrationsforschung nachzulesen ist. Insgesamt verlassen zwischen 1876-1976 26 Millionen Einwohner Italien, „a record for international migration, exceeding Britain's and China's“ (Choate, Mark I., *Emigrant Nation. The Making of Italy Abroad*, Cambridge/London 2008, S. 244). Im Seminar soll Dynamiken und Effekten dieser Emigrationswellen nachgegangen werden, deren politischen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und gender-Aspekten, insbesondere aber auch den Hinterlassenschaften von Erinnerungen, Imaginationen und Repräsentationen in Literatur, Kunst und Kino, die sich – ebenso im Übrigen wie die einschlägige Forschung – erst spät und zögerlich mit diesem zentralen Thema der jüngeren italienischen Geschichte auseinandersetzen.

EK: Einführung in die italienische Kulturgeschichte [BA/LA erstes Jahr]

Diese Einführungsveranstaltung richtet sich an Studienanfänger und vermittelt Basiswissen, auf dem das Studium der italienischen Kulturgeschichte aufbaut. Der Kurs konzentriert sich auf eine Einführung in Theorie und Methoden der Kulturwissenschaften sowie einen Überblick über die italienische Geschichte unter Berücksichtigung zentraler gesellschaftlicher Formationen (Politik, Kultur, Medien etc.).

Die Einführung schließt mit einer Klausur ab.

CO: Interdisziplinäres Forschungscolloquium

Prof. Dr. Elisabeth Tiller / Prof. Dr. Roswitha Böhm
Italienische und Französische Literatur- und Kulturwissenschaft

Das an Examenskandidat/inn/en, Doktorand/inn/en und Habilitand/inn/en gerichtete Colloquium bietet zum einen die Möglichkeit, im interdisziplinären Dialog Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Zum anderen sollen nach Absprache ausgewählte, grundlegende Texte der neueren Literatur- und Kulturtheorie gelesen und besprochen werden.

Formlose Anmeldung bzw. Interessensbekundung bitte per Email an:
elisabeth.tiller@tu-dresden.de und roswitha.boehm@tu-dresden.de

🌟 **Heidrun Torres Román**

Spanisch-Lektorat

SLS: Grammatik II / B.A.

In diesem Kurs werden auf fortgeschrittenem Niveau die zentralen Themen der spanischen Sprache wiederholt und vertieft und richtet sich an BA-Studenten.

SLS: Wortfelder im Spanischen / B.A.

Der Kurs hat zum Ziel, in Form des vernetzten Lernens Lexik selbständig zu erwerben, zu vertiefen und anzuwenden. Als Leitfaden dient das Werk von G. G. Márquez „La crónica de una muerte anunciada“.

BA – Studiengang

SLS: Grammatik III / Master

In diesem Kurs werden auf höchstem Niveau die zentralen Themen der spanischen Grammatik wiederholt und vertieft.

Der Kurs dient vor allem der Examensvorbereitung und ist richtet sich an Master - Studenten.

PS: Mexiko / Master (Kulturw. Span./Lateinam.)

Dieses große Flächenland Lateinamerikas rückt aus verschiedenen Gründen immer mehr ins Blickfeld der europäischen Wirtschaft und Politik. Dem soll im Seminar nachgegangen werden.

Um sich sicherer im fremdkulturellen Umfeld bewegen zu können, sind Kenntnisse in Geschichte, Wirtschaft, Politik und Kultur nahezu unerlässlich bzw. sie erleichtern die Kommunikation zusätzlich zu den Sprachkenntnissen.

MA-Studiengang

PS: Interculturalidad (Kulturw. Span./Lateinam.)

Der Kurs wird sich mit den Grundlagen der Forschung zur Interkulturalität beschäftigen. Die Verbindung von Fremdsprachenerwerb und Erwerb von Kulturverhalten herzustellen, wird zentrales Anliegen der Lehrveranstaltung sein, wobei Erfahrungen aus Auslandsaufenthalten in Spanien bzw. Lateinamerika von Vorteil bzw. wünschenswert sind.

SLS: Französische Sprachübungen III

Diese Veranstaltung besteht aus zwei Teilen, die Sie in verschiedenen Semestern besuchen können:

Teil 1 : Pratique de l'écrit (2 Gruppen)

Die Veranstaltung zielt auf die Verbesserung der schriftlichen Kompetenz mittels verschiedener Übungen (Texte zusammenfassen oder umstrukturieren, Einführung in das Schreiben vom Lebenslauf, von Bewerbungsbriefen u.a)

Teil 2 : civilisation-expression orale (3 Gruppen)

Im Laufe des Semesters wird landeskundliches Grundwissen über das heutige Frankreich vermittelt bzw. gefestigt. Die geographischen, historischen, politischen und kulturellen Gegebenheiten werden behandelt.

Die Veranstaltung zielt gleichzeitig auf die Verbesserung der Sprechfähigkeit. Dazu dienen die Diskussionen, der Einsatz von Video und ggf. Sprach- und Rollenspiele.

SLS: Mündliche Kommunikation (2 Gruppen)

Ziel der Veranstaltung ist es, ausgehend von dem vorhandenen Wissen und den Erfahrungen die Kenntnis des heutigen Frankreich zu vertiefen und das Verständnis für gesellschaftliche Zusammenhänge zu schärfen. Gleichzeitig sollen die rhetorischen Fähigkeiten entwickelt werden, insbesondere das Sprechen vor Publikum.

SLS: Essai (2 Gruppen)

Das Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in das Schreiben von Essays aber auch allgemein die Verbesserung der schriftlichen Kompetenz mittels verschiedener Übungen.

Einführung in die italianistische Sprachwissenschaft

Der Einführungskurs vermittelt das essenzielle linguistische ‚Handwerkzeug‘ für Studierende der italianistischen Romanistik.

Er konzentriert sich zum einen auf die Geschichte sowie das gegenwärtige Varietätenspektrum der italienischen Sprache. Außerdem geht es um verschiedene theoretische Strömungen und deren Grundauffassungen von Sprache. Dann werden am Beispiel des Italienischen zentrale Begriffe der Linguistik (z.B. aus den Bereichen Phonologie, Morphologie, Syntax, Pragmatik und anderen) erläutert. Der Einführungskurs findet in deutscher Sprache statt, und es wird möglicherweise ein Tutorium organisiert. Vorab bereits einige Literaturhinweise: Horst Geckeler/Dieter Kattenbusch (1992): Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. Tübingen: Niemeyer. Dieter Kattenbusch (1999): Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft. Regensburg: Haus des Buches. Martin Haase (2007): Italienische Sprachwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Weitere Literaturhinweise erhalten Sie in der Veranstaltung. Zum Scheinerwerb gehört neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme das Bestehen der Abschlussklausur am Ende des Semesters.

Anmeldungen bitte an folgende Emailadresse richten: Katrin.Wisniewski@tu-dresden.de

PS/S: Lernerkorpora (frz./ital./span. Sprw.)

Hintergrund:

Lernerkorpora, also elektronische Sammlungen mündlicher oder schriftlicher Texte von Sprachlernenden, ermöglichen in jüngster Zeit zunehmend auch für andere Sprachen als das Englische eine bessere empirische Erforschung des L2-Erwerbs, als das bislang möglich war. Außerdem lassen sich Lernerkorpora auch im Sprachtesten und in der Lehre fruchtbar verwenden. All dies hat zu einem regelrechten Boom der Lernerkorpusforschung geführt – nicht zuletzt am Institut für Romanistik ist mit MERLIN ein (mehrsprachiges) Korpus entstanden.

Das gesamte Seminar hat einen methodischen bzw. methodologischen Fokus. Neben einer Einführung in die Korpus- bzw. Lernerkorpuslinguistik und der Vermittlung von Wissen über existierende vorwiegend romanischsprachige Lernerkorpora (Italienisch/Französisch/Spanisch) sollen die Teilnehmenden einen Einblick darüber erhalten, wie Korpora erstellt werden. Das hierbei zu vermittelnde Wissen betrifft grundlegende und unverzichtbare Aspekte jeder empirischen Forschung und beinhaltet die Sammlung und die Dokumentation von Daten, ihre Analyse sowie auch ihre Nutzbarmachung.

Außerdem wird der Nutzen von Lernerkorpora für die Erforschung des Lernens, Testens und Lehrens von Sprachen gemeinsam untersucht und kritisch hinterfragt.

Ferner sollen die Teilnehmenden lernen, existierende Korpora zur Bearbeitung von Forschungsfragen gezielt zu nutzen (z.B. durch wildcards, reguläre Ausdrücke).

Das Seminar richtet sich an Studierende aller romanischen Sprachen (BA/MA EUROS, Lehramtsstudiengänge). Für eine Prüfungsleistung ist die regelmäßige Anwesenheit im Seminar zwingend. In Übereinstimmung mit den verschiedenen gültigen Studienordnungen werden einzelne Prüfungsleistungen zu Beginn des Semesters spezifiziert.

Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte unabdingbar.